

Positionen

Die Partei der Arbeit der Schweiz (PdAS) ist zutiefst besorgt und enttäuscht über die Annahme der fremdenfeindlichen SVP-Initiative „Gegen Masseneinwanderung“. Völlig überrascht ist sie jedoch nicht. Der PdAS ist seit langem bewusst, dass die massive, millionenschwere und langjährige, penetrante Propaganda ihre Spuren hinterlässt. Heute hat sie ihre faulen Früchte geerntet. Es ist jetzt an der Zeit, einen konsequenten und kompromisslosen Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu führen. Ein Kampf, der täglich geführt werden muss und sich nicht auf Abstimmungen beschränken kann. Die PdAS fordert die im Parlament vertretenen Mittellinks-Parteien auf, eine konsequente Haltung gegen Fremdenfeindlichkeit einzunehmen: Es ist unglaublich, zuerst die Verschärfungen im Asylbereich zu akzeptieren und dann die SVP-Initiative zu bekämpfen. Es ist eine Unglaubwürdigkeit, die das heutige Resultat mit Sicherheit beeinflusst hat. Die PdAS steht seit ihrer Gründung für eine solidarische Schweiz ein. Wir werden nicht ruhen, bis mit der sozialistischen Gesellschaft Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein Relikt düsterer, kapitalistischer Vergangenheit sind. Wir rufen alle fortschrittlichen Organisationen und Einzelpersonen auf, sich diesem Kampf anzuschliessen.

Partei der Arbeit Schweiz.

Vorwärts, 14.2.2014.

PdA > Ausschaffungs-Initiative. Abstimmung. Vorwärts. 2014-02-14